



Hi Kollegas!

Na, habt ihr euch ordentlich beschenken lassen? Für mich war es eher ein Arbeitsweihnachten. In der Weihnachtswoche hatte ich eigentlich Urlaub und wollte noch vor dem Fest die fehlenden Berichte für mein Berichtsheft schreiben. Das ging bis Montagmittag gut. Dann klingelte das Handy und der Urlaub war plötzlich gestrichen. Ausgerechnet bei Herrn Dr. Dillmann hatte der alte Gussheizkessel den Geist aufgegeben. Also nix wie zur Firma. Geselle Jörg war schon da, den hatte der Chef auch zurückgepfiffen. Junge, haben wir geackert. Von Montagnachmittag bis Heiligabend um zwei durften wir noch richtig ranklotzen, damit Dillmanns warme Weihnachten hatten. Der hat uns zumindest aber ein klasse Trinkgeld gegeben. Fünfzig Euro für jeden – spitze.

Am zweiten Weihnachtsfeiertag habe ich mich dann wieder mit meinen Berichten angefreundet. Das war ja anfangs noch ganz locker. So nach dem achten Bericht, da wurde das allerdings doch schon heftig. Aber ihr kennt das ja: Was mich nicht umbringt, macht mich nur noch härter. Wollte doch endlich mein Heft auf dem Laufenden haben. Demnächst bin ich erst einmal bei der Kammer zur Überbetrieblichen. Bin gespannt, was da auf uns zukommt. Auf alle Fälle haben die da 'ne prima Kantine. Und in der sitzen Gott sei dank ja nicht nur Monteure. Die Mädels von der Frisörklasse müssten auch wieder da sein. Vielleicht krieg ich die Nadja ja diesmal dazu, mit mir in die Disse zu ziehen. Na ja, mal sehen.

Also, bleibt locker!

Bis demnächst

Euer Mike

**Infos bitte an
Mike per E-Mail**

mike.shk@gmx.de